

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Allee
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
23 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Nr. 21.

Sonnabend, den 21. Januar

1860.

Dresden, den 21. Januar.

— Die diesjährige Aufnahmeprüfung der bereits angemeldeten oder späterhin noch anzumeldenden Aspiranten für das Cadettencorps soll den 16. April früh 8 Uhr ihren Anfang nehmen und sind die noch rückständigen Anmeldungen bis zum 15. März beim Commando des Cadettencorps zu bewirken.

— Es ist zeitlich wiederholt wahrgenommen worden, daß die lediglich für Fußgänger bestimmten Wege, namentlich diejenigen, welche zu den an den Grenzen der Vorstädte, aber noch innerhalb des Stadtbezirks gelegenen Straßen gehörig sind, insbesondere auch der zwischen der Hofwiese und den angrenzenden Gärten in der Richtung von dem Pontonschuppen nach der Augustusbrücke führende Weg auch von Reitern benutzt werden. Die kgl. Polizeidirection sieht sich daher zur Vermeidung von Unglücksfällen oder ungehöriger Belästigung der Fußgänger veranlaßt, das Reiten auf den gedachten Fußbahnen ausdrücklich zu untersagen, mit dem Bemerkten, daß von ihr jede Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot mit einer Geldbuße von 1 Thlr., welche jedoch im Wiederholungsfall um 5 Thlr. und nach Befinden noch höher gesteigert werden kann, unnachsichtlich geahndet werden wird.

— Künftigen Montag den 23. d. Mittags 1 Uhr findet der Schluß der Abstimmung zu der Wahl der Dresdner Advocatenkammer statt. Nach der Zahl der in Umlauf gesetzten „Vorschläge“ (wovon einer unserer Bekannten nicht weniger wie drei erhielt) von Candidaten für diese Wahl scheint die Theilnahme lebhaft zu sein.

— Der akademische Senat in Dresden hat mehrere Künstler zu Ehrenmitgliedern der Akademie ernannt, und diese Ernennungen haben die Bestätigung des Königs erhalten. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt in Anerkennung ihrer in Dresden ausgestellten Arbeiten: die Maler Rudolf Jordan und Tidemand in Düsseldorf, Suffsens, Swerts und Van Lerins in Antwerpen. Das von G. Semper entworfene, auf Pergament gedruckte Diplom ist ein Meisterstück in seiner Art, an dessen Ausführung sich Prof. Jul. Hübler, Prof. Bürkner und der Medailleur Krüger betheilig haben.

— Der Gastabend des „Dresdner Orpheus“ findet Sonntag den 28. Jan. im Saale des Linde'schen Bades statt, während das beliebte und vielbesuchte Stiftungsfest der „Dresdner Liedertafel“ erst in den ersten Wochen des Februar zu erwarten ist.

— Heute Abend 7 Uhr hält der pädagogische Verein im Saale der Schule zu Rath und That (Josephnengasse) die Erinnerungsfest für die im Verlaufe des Vereinsjahres verstorbenen Mitglieder.

— Ungefähr gegen Ende August d. J. haben wir nach den Bestimmungen eines berühmten holländischen Astronomen wieder einen Kometen zu erwarten und zwar den des Kaisers Karl V.

— Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde wieder im Altstädter Rathhause eine größere Quantität Brod verauctionirt, welches wegen mangelhaften Gewichtes gestern und vorgestern weggenommen worden war. Es befanden sich unter den Broden etliche, bei denen 4—5 Loth an dem gesetzlich vorgeschriebenen Gewicht fehlten.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Heute Vormittag 9 Uhr Haupt-Verhandlung gegen den Handarbeiter Georg Mickan aus Drehsa bei Weissenberg, wegen Diebstahls.

— In dem vergangenen Jahre wurden hier und in den eingepfarrten Dörfern 4616 Personen geboren, während die Zahl der Sterbefälle sich auf 3619 belief. Auf 3460 eheliche Geburten kamen nicht weniger als 1156 uneheliche. Wie aber in letzterer Beziehung sich das Verhältniß zwischen Stadt und Land herausstellt, läßt sich ungefähr danach bemessen, daß in der Kreuzkirchen-Parochie auf den Stadtbezirk 722, auf die 16 eingepfarrten Dörfer aber 12 nicht eheliche Entbindungen vorgekommen sind. Die Gesamtzahl der Communicanten betrug 53798, während die Kirchennachrichten für das Jahr 1659 43297 und für das Jahr 1759 67309 Communicanten nachweisen. Gegen das Jahr 1858 haben die Communicanten zugenommen; auch die Geburten mehrten sich. Dagegen zählte man 52 Gestorbene weniger.

— Aus einer Geschäftsübersicht des Stadtbauamts ist zu ersehen, daß dasselbe im verflossenen Jahre 227 Aufträge erhalten hat, von denen nur noch 5 der Erledigung entgegen sehen. Die Baudeputation, aus Mitgliedern des Stadtrathes und des Stadtverordneten-Collegiums zusammengesetzt, hat im gedachten Jahre 193 Sitzungen und 8 Sitzungen für Bauübernahmen gehalten, und die Registrande der gedachten Deputation belief sich auf 1536 Nummern.

— Sind Gevatterbriefe literarische Erzeugnisse? Die „Sächs. Dorfz.“ hat früher einen Fall mitgetheilt, daß das 1. Appellationsgericht Zwickau diese Frage verneint und